

NACHHALTIGKEIT IST EIN WEG.



LASSEN SIE UNS DIESEN
GEMEINSAM GEHEN.



GEMEINSAME ZIELE.

GEMEINSAME WEGE.

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Delegierten von 193 Ländern in der Generalversammlung der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Kernstück der Agenda sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung („Sustainable Development Goals“), kurz SDGs.



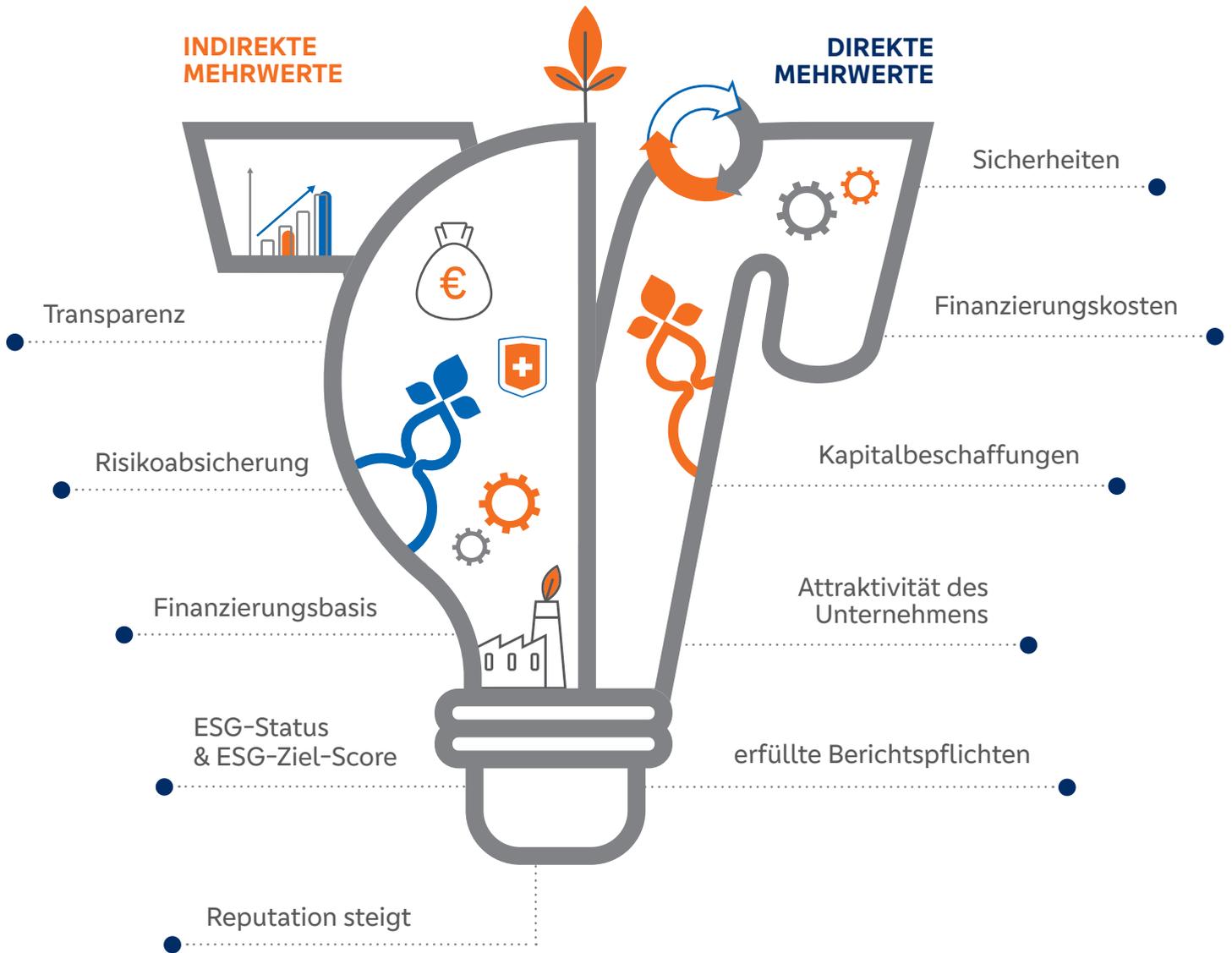
DARAUF KOMMT ES AN.

IM SINNE ALLER.

Menschen:	Alle Menschen sollen ihr Potenzial in Würde und Gleichheit und in einer gesunden Umwelt entfalten können.
Planet:	Damit die Erde auch die Bedürfnisse der kommenden Generationen decken kann: Schutz der natürlichen Ressourcen und des Klimas durch nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion.
Wohlstand:	Alle Menschen sollen ein von Wohlstand geprägtes und erfülltes Leben genießen können.
Frieden:	Förderung friedlicher, gerechter und inklusiver Gesellschaften, die frei sind von Furcht und Gewalt.
Partnerschaft:	Internationale Solidarität, zu der alle Länder, Interessenträger und Menschen beitragen.



LASSEN SIE UNS ÜBER **NACHHALTIGKEITSZIELE** SPRECHEN.



Wie stehen Sie zum Thema Nachhaltigkeit?



.....

.....

.....

Was bedeutet dies für Ihr Unternehmen?



.....

.....

.....

1. Was ändert sich für Ihr Unternehmen mit dem Blick nach vorne?

- Vertrieb Produktion Einkauf
- Personal Geschäftsführung



.....

.....

.....

.....

.....

NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS

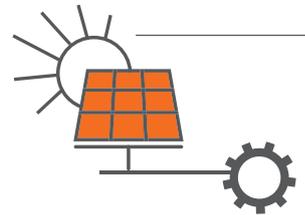
Die VR-Bank Ellwangen hat es sich zum Ziel gesetzt, sich für eine bewusste und nachhaltig orientierte Zukunft zu engagieren. Als genossenschaftliche Bank sind wir uns unserer Verantwortung für die Region und die Gesellschaft bewusst. Wir investieren auf vielfältige Weise in eine nachhaltige Zukunft. Außerdem möchten wir unsere Kunden und Mitglieder auf dem gleichen Weg begleiten.

2. Was haben Sie bislang dafür unternommen?



- Unternehmensanalyse / Ist-Zustand des Unternehmens
- Auswirkungen / Anforderungen an die Lieferkette
- Wurden die Energiekosten des Unternehmens bereits betrachtet und ggf. verbessert?

3. Gibt es in Ihrem Unternehmen Betriebsabläufe welche einen schnellen Erfolg zur Verbesserung möglich machen?



- Durchgeführte und geplante Maßnahmen
- Wer kümmert sich darum (interne oder externe Beratung)?
- Werden technische Hilfsmittel / Werkzeuge in Anspruch genommen?

4. Was nehmen Sie sich für die kommenden 12 Monate vor und wie können wir Sie dabei unterstützen?



NOTIZEN

DAS NEHMEN WIR
AUS DIESEM GESPRÄCH MIT.

**WIR WOLLEN IHR TRANSFORMATIONS-
BEGLEITER SEIN – GEMEINSAM ZUM
GRÜNEN FUSSABDRUCK.**

Vertiefende Informationen und Ihr Nachhaltigkeits-Lexikon von **A bis Z** finden Sie auf unserer Homepage.

